

Mir scheint der gegenwärtige Zeitpunkt für die Herbeiführung einer Entscheidung nicht günstig zu sein, da ich von wohl unterrichteter Seite erfuhr, daß es sich sehr empfehlen würde, diese Frage gegenwärtig überhaupt nicht zu verhandeln. Es dürfte sich empfehlen, die endgültige Lösung der Frage aufzuschieben, bis es entschieden ist, ob und wann es wieder eine deutsche Zentralregierung gibt. Bis dahin kann nur eine provisorische Lösung erfolgen, durch die die Existenz des Instituts gewährleistet wird.

Nur nebenbei möchte ich bemerken, daß ich glaube, daß es besser gewesen wäre, wenn Herr Baethgen das Rundschreiben an die anderen deutschen Akademien als Vertreter der Berliner Akademie und nicht für die Monumenta Germaniae gezeichnet hätte. Die Frage, ob jetzt die Monumenta in Berlin oder Pommersfelden ihren eigentlichen Sitz haben, möchte ich hier nicht zur Diskussion stellen, jedenfalls befindet sich die ganze Bibliothek der Monumenta Germaniae und auch der wissenschaftliche Betrieb in Pommersfelden mit Ausnahme von Fräulein Dr. Kühn, die noch in Berlin an den Constitutiones arbeitet. Ich gehe daher auch nicht auf die Frage ein, ob unter den gegebenen Verhältnissen der Berliner Magistrat oder die Berliner Akademie einen Auftrag wegen der Leitung des in Pommersfelden befindlichen Teiles der Monumenta Germaniae erteilen kann, ob vielmehr die Zuständigkeit des Berliner Magistrats sich nicht auf Berlin oder die russische Zone beschränkt.

Zur Frage des zukünftigen Sitzes der Monumenta Germaniae habe ich selbst mich einmal in einer Denkschrift vom Sommer des vergangenen Jahres geäußert, im übrigen aber nur die verschiedenen Meinungen zur Kenntnis genommen. Daß München in vorderster Linie in Betracht zu ziehen ist, ist gewiß, ob noch andere Städte wie Göttingen oder Frankfurt in Frage kommen, weiß ich nicht. Aber diese Frage muß wohl nach dem gegenwärtigen Stand der Dinge beurteilt werden und Ihre Auffassung, daß "eine Rückkehr nach Berlin in absehbarer Zeit kaum möglich sein wird", dürfte wohl richtig sein. Wie Sie mir mitteilten, hat sich selbst auch Herr Baethgen diesem Standpunkt angeschlossen. Es ist also anzunehmen, daß die Berliner Akademie auf die Rückführung der Monumenta Germaniae nach Berlin verzichtet. Ich gestehe aber, daß es mir persönlich höchst peinlich wäre, Berlin gerade in dem Zeitpunkt, da diese Stadt so Schweres erlitten und soviel ver-